

die göttliche komödie

dante_ schubert liszt bach corbett



ein szenisch - musikalischer theaterabend

lädt ein zur reise auf den spuren dante alighieris mit liedern von franz schubert, der dante-sonate von franz liszt, musik von j. s. bach und zeitgenössischen klavierstücken sidney corbetts.

es handelt sich um eine literarische wanderung mit dante durch phantastische landschaften: von den abgründen der hölle und ergreifenden begegnungen mit gestalten der schattenwelt über den läuterungsberg bis hin zur vision des göttlichen lichtes im kristallhimmel.

„die hölle ist nicht ein fernes jenseitsreich, sie ist mitten unter uns, und wir leben in ihr! wer alle kraft an irdisches hängt, mag es gier nach sex, besitz und macht heissen, verstrickt sich in seinen obsessionen, wer verrat begeht, um die welt mit gewalt zu ändern, lebt in dantes ' höllischem eis der liebesferne ' ! wer jedoch die vergeblichkeit dieses strebens erkennt und von der selbstsucht zur liebe zu finden weiß, der steigt auf am läuterungsberg dantes. „
(zitiert nach h.naumann, nachwort zur 'göttl. komödie', auswahl, reclam verlag)

die 'göttliche komödie', eine visionäre, vieldeutige dichtung, geschaffen in einer zeit des wandels, an der schwelle zwischen mittelalter und renaissance, hat bis heute bedeutende dichter, maler und musiker inspiriert. schon dantes zeitgenossen bezeichneten das philosophisch weltumfassende werk als 'wunder', 'ewige musik' oder 'breiten fluß, in den viele nebenflüsse einmünden'.

die farbige klangwelt der lieder von schubert, die dramatische dante – sonate von liszt, bachs klaviermusik und die klavierstücke corbetts beleuchten in facettenreichen schattierungen ausgewählte gesänge der dichtung dantes. durch den wechsel zwischen musik und text entstehen sich berührende, intensive spannungsverläufe, die den hörer in ihren bann ziehen.

| | |
|-------|-----------------------------|
| idee | edith murasova, mezzosopran |
| klang | jan gerdas, klavier |
| spiel | michael fuchs, lesung |